MAZBLATT

AUTONOME FAHRZEUGE IM AUFWIND

Länge

Zusammenfassung

Ob zu Wasser, in der Luft oder auf dem Land: Autonome Fahrzeuge und selbststeuernde Systeme gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die XPONENTIAL Europe in Düsseldorf präsentiert die neuesten Entwicklungen der Branche.

Social Media Teaser

Autonome Fahrzeuge gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die XPONENTIAL Europe in Düsseldorf präsentiert die neuesten Entwicklungen der Branche.

O-Töne

Name	Funktion
Stefan Wurmser	Training Manager, Quantum-Systems GmbH
Marian Meier-Andrae	Chief Business Development Officer, MIRA GmbH

Musik

Titel	Interpret	Komponist	Labelcode

Musik Info

Musik in diesem Beitrag GEMA-frei

Text

Autonomes Fahren gilt als eine der Schlüsseltechnologien der Zukunft – die Entwicklung wird jedoch häufig durch technische und rechtliche Hürden gebremst. Eine innovative Lösung für den urbanen Personennahverkehr ist MIRA: Ein Operator steuert hierbei einen Bus aus der Ferne durch den Straßenverkehr – und dass theoretisch von überall aus. Hinterm Steuer sitzt bisher noch ein Mensch, der im Notfall eingreifen kann. Sämtliche Befehle und die Sensorsignale werden über das Funknetz hin und her geschickt. Das System soll in naher Zukunft den ÖPNV revolutionieren, aber auch aus der Logistikbranche gibt es Interesse:

O-Ton Marian Meier-Andrae:
„Der Fahrermangel ist ein großes Thema. Es gibt immer weniger Leute, die LKW-Fahrer werden wollen und wenn man jetzt die vorhandenen Fahrer, die es noch gibt, besser einsetzt, indem wir sagen, Du hast vielleicht 60 % Wartezeit, normalerweise beim täglichen Job, weil du an ein Werkstor heran fährst, dann musst du da warten, dann musst du warten, bis dein LKW entladen wird. Und wenn wir sagen: In der Zeit kann der sich auch ein anderes Fahrzeug aufschalten und dieses Fahrzeug steuern, dann können wir die bis zu 50 % mehr auslasten."

Noch aber fährt MIRA im Testbetrieb auf der Xponential Europe in Düsseldorf. Auf der Leitmesse für autonome Systeme werden die neuesten Entwicklungen in den Bereichen autonome Mobilität, Robotik

© Mhoch4 2025

und künstliche Intelligenz präsentiert. Welches Potential in der Branche steckt, zeigt die große Bandbreite der Aussteller auf der Messe: Von Rüstungskonzernen über Funknetzbetreiber, großen Online-Versandhäusern bis hin zu Verkehrsdienstleistern – Autonom operierende Luft-, Wasser- und Bodenfahrzeuge versprechen hohe Effizienz und mitunter ganz neue Anwendungsbereiche – vor allem auch im Militärbereich.
So soll es in Zukunft möglich sein, verwundete Soldaten mit Hilfe einer Rettungsdrohne zu bergen - ohne, dass weitere Menschenleben dabei gefährdet werden. Bereits im Einsatz sind unbemannte Aufklärungsdrohnen, wie die Vector-Drohne von Quantum-Systems, die Daten aus bis zu 15 Kilometer Entfernung senden und bis zu 3 Stunden in der Luft bleiben kann. Das macht das System nicht nur für das Militär interessant.

O-Ton Stefan Wurmser:
„Zivile Einsatzzwecke, um damit anzufangen, wären Objektsicherheit für große Objekte. Antiwilderei-Einsatz. In Afrika zum Beispiel haben wir auch schon Erfahrungen gemacht, durch die guten Nachtfähigkeiten durch die Infrarotkamera, da Wilderei hauptsächlich nachts stattfindet."

Ob zivil oder militärisch – auf der XPONENTIAL lässt sich erahnen, dass die Entwicklung für umbemannte und automatisierte Systeme nun auch in Europa langsam Fahrt aufnimmt.

© Mhoch4 2025